




POLAND

INTERNATIONAL SCIENTIFIC
ONLINE CONFERENCE

SCIENTIFIC ASPECTS AND TRENDS IN THE FIELD OF SCIENTIFIC RESEARCH



30 SEPTEMBER
2022 YEAR

POLAND, WARSAW





ISOC
INTERNATIONAL
SCIENTIFIC
ONLINE
CONFERENCES



SCIENTIFIC ASPECTS AND TRENDS IN THE FIELD OF SCIENTIFIC RESEARCH

International scientific-online conference

Part 2

September 30th

COLLECTIONS OF SCIENTIFIC WORKS

WARSAW 2022

<i>QISHLOQ XO'JALIGIDA MENEJMENT. MENEJMENTNING OBYEKTI VA SUBYEKTI, ULARNING O'ZARO ALOQADORLIGI</i>	96
Husenov Behruz Qobil o'g'li Raximov Ogabek Otabek o'g'li Fayzulloyev Javohirbek Jamshid o'g'li Rustamov Ulug'bek Olimjon o'g'li <i>O'SIMLIKLARDA NAFAS OLISH JARAYONINING KECHISHI</i>	
G'ulomjonova Maftuna Akmaljon qizi <i>MAKTABGACHA TA'LIM YO'NALISHI TALABALARIDA KASBIY-KREATIVLIK KO'NIKMALARINI SHAKLLANTIRISH MEXANIZMLARINI TAKOMILLASHTIRISH</i>	99
Арипов НМ Рахманов ББ Мирзарахмедов ЗФ <i>РАЗВИТИЕ И СОВРЕМЕННОЕ СОСТОЯНИЕ КОДОВОГО ПЕРЕДАТЧИКА НА ЖЕЛЕЗНОДОРОЖНОЙ АВТОМАТИКЕ И ТЕЛЕМЕХАНИЧЕСКИ</i>	102
Маматов Хуршидбек <i>ПРИНЦИПЫ ПИТАНИЯ ПАЦИЕНТОВ С СЕРДЕЧНЫМИ ЗАБОЛЕВАНИЯМИ</i>	108
Boymatova Oygul Amirovna <i>BALIQLARNING TURLARI VA NERV SISTEMASI</i>	101
Воқієв Рамазон Usmonov Sodiq <i>TA'LIM JARAYONLARIDA INNOVATSION G'OYALARNING AHAMIYATI VA DOLZARBLIGI</i>	115
Ro'zieva Muxayyo Erkinovna <i>O'ZBEKISTON O'RTACHA SHO'RLANGAN TUPROQ IQLIM SHAROITIDA EKILADIGAN QOVUN NAVLARI</i>	119
Nurmetova Manzura <i>O'ZBEKISTON XUDUDLARIDA EKILADIGAN KUNGABOQAR NAVLARI TAVSIFI</i>	124
Seytmuratov Azizbek Rashid Uli <i>ИСПОЛЬЗОВАНИЕ МЕЛИОРАТИВНЫХ СИСТЕМ ДЛЯ СНИЖЕНИЯ ДИФФУЗНОГО ЗАГРЯЗНЕНИЯ ВОДОИСТОЧНИКОВ</i>	127
Sagimbayeva Aqmaral <i>INGLIZ TILINING IZOHLI LUG'ATLARIDA LEKSEMALARINING STILISTIK BELGILARI.</i>	130
Kamalova Umida <i>PROBLEM TEACHING AND USE OF INFORMATION TECHNOLOGIES IN EDUCATION</i>	135
Karimova Dilafruz Halimovna <i>ÜBER DAS WIRKEN VON JACOB UND WILHELM GRIMM ALS MÄRCHENSAMMLER</i>	138

ÜBER DAS WIRKEN VON JACOB UND WILHELM GRIMM ALS MÄRCHENSAMMLER

Karimova Dilafruz Halimovna
Staatliche Universität Buchara

Annotation: *The article deals with the facts that more than half of the world's population recognizes the Brothers Grimm only as storytellers, but for many years they not only collected fairy tales, but also studied German grammar, and as a result "German grammar" was published as a reflection of the research they had done.*

Keywords: *fairy tales, fundamental grammar, comparative-historical method, etymological dictionary, mythology, written culture, philological research* **Annotatsiya:** *Mazkur maqolada butun dunyo aholisining yarmidan ko'pi aka-uka Grimmlarni faqat ertaknavislar sifatida tanishi, biroq ular uzoq yillar davomida ertaklar to'plashdan tashqari, nemis tili grammatikasini o'rganish bilan ham shug'ullanganligi va buning natijasida "Nemis tili grammatikasi"ning chop etilganligi, ular olib borgan tadqiqot ishlari haqida firka yuritiladi.*

Kalit so'zlar: *sehrli ertaklar, fundamental grammatika, qiyosiy-tarixiy usul, etimologik lug'at, mifologiya, yozma madaniyat, filologik tadqiqot*

„Der Begriff Märchen ist in seiner heutigen Verwendung tatsächlich durch die Brüder Grimm konzipiert worden“ [1:239]. Die fantastischen Prosaerzählungen wurden von Mund zu Mund und von Generation zu Generation weitergegeben. Sie entstanden in Zeiten, in denen sich die Menschen mit Singen, Spielen und dem Erzählen frei erfundener Geschichten unterhielten.

Die Sprachwissenschaftler Jacob (1785-1863) und Wilhelm Grimm (1786-1859) waren fasziniert von diesen Zeugnissen der Volksliteratur. Sie zeichneten die Märchen in mühevoller Kleinarbeit auf und „[...] künstlerisch stilisiert“ [1:203]. Im Jahre 1812 wurde der erste Band der Sammlung "Kinder- und Hausmärchen" veröffentlicht. Ende Dezember 1814 erschien der zweite Band der Märchen. Die Grimms haben die überlieferten Bestände zu einer eigenständigen Kunstform gefügt, indem sie vor allem den poetischen und fiktiven Charakter des Erzählten hervorhoben und so nach romantischem Dichtungsverständnis das Mögliche als notwendiges Korrektiv des Wirklichen bewußtmachten [2:41]

Nach den Brüdern Grimm beinhaltet der Begriff "Volksmärchen" die so genannten Tiermärchen, Schwänke und die eigentlichen Volksmärchen, die weiter in legendenartige Märchen, Zaubermärchen und Feenmärchen unterteilt werden. Von den 211 Grimmschen «Kinder- und Hausmärchen» der Ausgabe letzter Hand von 1857 sind nur etwa 60 dargestellt genuine Zaubermärchen, weil nur in ihnen typische und gattungskonstituierende Wunder vorkommen [2:42]. Sie haben auch andere

hervorragende Leistungen erzielt. Dazu gehört das Monumentalwerk «Deutsches Wörterbuch» in 32 Bänden. Außer den Märchen haben die Brüder Grimm auch 585 deutsche Sagen gesammelt. Die Sagen wurden auch veröffentlicht. Ihre wissenschaftliche Bedeutung ist sehr groß. Jakob Grimm hat auch die bekannte «Deutsche Grammatik» geschrieben, die von den Fachleuten sehr hochgeschätzt wird. Mit diesem Werk begründete Jakob Grimm die historische Bedeutung der germanischen Grammatik. Diese fundamentale Grammatik ist dem Sprachforscher noch heute unentbehrlich. Die Brüder haben in einem Haus gewohnt, liebten einander sehr. Ihr Leben war einfach und bescheiden. Die Brüder Grimm waren zwei Individualitäten von reicher und klarer Prägung. Jakob war kühn, schöpferisch und erkannte die Tiefe der Dinge. Wilhelm folgte dem Bruder, er war aber mehr zur Poesie neigend, als Jakob. Durch ihr schweres und schöpferisches Leben haben die Brüder Grimm eine epochale wissenschaftliche Leistung gemacht. Jacob und Wilhelm Grimm - wohl kaum ein Brüderpaar ist so berühmt in Deutschland und der ganzen Welt wie sie. Man verbindet die beiden sofort mit der Sammlung und Herausgabe der "Grimmschen Märchen".

Dabei gehören sie vor allem zu den bedeutendsten Gelehrten des 19. Jahrhunderts. Sie zählen zu den Mitbegründern der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der literarischen Volkskunde. Allein ihr "Deutsches Wörterbuch" ist bis auf den heutigen Tag ein Meilenstein. Die Grimms waren aber keine Wissenschaftler im Elfenbeinturm, sondern auch politisch aktive Staatsbürger mit außer-ordentlicher Zivilcourage. Das Wirken von Jacob und Wilhelm Grimm als Märchensammler, Wissenschaftler, Politiker, aber auch ihr privates Leben spiegelt sich in dem riesigen, der damaligen Königlichen Bibliothek in Berlin vermachten Nachlass. Die Brüder Grimm waren während der literarischen Epoche der deutschen Romantik tätig und waren natürlich von den damaligen gesellschaftlichen Normen und kulturellen Strömungen beeinflusst. Sie haben sich zu wissenschaftlichen Zwecken alte mündlich überlieferte Volksmärchen erzählen lassen und später die entstandene Sammlung der so genannten KHM überarbeitet, damit sie kindgemäß und besser an die deutschen bürgerlichen Erziehungsziele des 19. Jahrhunderts angepasst werden konnten.

Die Brüder Grimm waren nicht nur Märchensammler und -schreiber, sondern auch Wissenschaftler, die sich mit der deutschen Sprache befassten. Jacob und Wilhelm Grimm waren bekannte Sprachwissenschaftler, die sich bereits einen Namen gemacht hatten, als sie mit ihrem deutschen Wörterbuch begannen. Beide wurden später Professoren und arbeiteten als an der Universität - zunächst in Kassel, dann in Göttingen. Jacob Grimm beschäftigte sich vor allem mit der Grammatik und veröffentlichte ein zweibändiges Werk zu diesem Thema. Wilhelm Grimm widmete sich Rechtstexten und Runen. Beide interessierten sich auch für die Entstehung sowie den Ursprung der einzelnen Wörter und dafür, wie sie sich im Laufe der Jahre ändern (dies nennt man "Etymologie").

Aufgrund ihrer Liebe zur deutschen Sprache entschieden sie sich, ein Deutsches Wörterbuch zu schreiben. Sie hatten das Unterfangen aber eindeutig unterschätzt und erst lange nach ihrem Tod, wurde der letzte Band veröffentlicht. Die Brüder starteten das Projekt 1838, unterstützt wurden sie dabei von mehr als 80 Mitarbeitern. Sie gingen dabei alphabetisch vor und begannen so mit dem Buchstaben "A". Jacob Grimm schaffte es allerdings nur, die Buchstaben A, B, C und E zu beenden (1863), der Buchstabe D wurde von seinem Bruder übernommen. Aber auch Wilhelm sollte nicht viel weiter gelangen und verstarb 1859 beim Begriff "Furcht". Die beiden Brüder arbeiteten also knapp 20 Jahre an den ersten vier Buchstaben des Alphabets, das insgesamt bekanntlich 26 Buchstaben umfasst. Man kann sich also ausrechnen, wie alt die Brüder hätten werden müssen, um alle Buchstaben zu behandeln: ungefähr ein Alter von 180 Jahren hätten sie erreichen müssen, um in diesem Tempo alle Buchstaben zu beenden. Sie wollten damit ein Standardwerk für die deutsche Sprache schaffen, den so genannten "Grimm", in dem alle Wörter enthalten sind. Jedes einzelne Wort wurde genauestens untersucht: Wo kommt das Wort her? Wie entstand es? Wie wird es verwendet? Wie wurde und wie wird es geschrieben? Nach dem Tod der zwei Brüder übernahmen andere Sprachwissenschaftler die Aufgabe: Und endlich nach 123 Jahren konnte das Wörterbuch fertiggestellt werden. Es ist sogar das erste deutsche Wörterbuch, in dem auch Schimpfwörter untersucht wurden. Es ist eines der größten Werke der europäischen Sprachwissenschaft und besteht aus 350.000 Stichwörtern. Heute gelten die Brüder als die deutschen Gründungsväter der Germanistik (die Wissenschaft, die sich mit der deutschen Sprache und Literatur beschäftigt).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine erschöpfende Antwort auf die Frage, welche Werte wir heute unseren Kindern beibringen wollen, kann natürlich nicht mit dieser kleinen Studie gegeben werden. Deutlich ist aber, dass Kinderbücher Werte vermitteln, die nicht auf den ersten Anblick ersichtlich sind. Es wäre deshalb interessant eine umfassendere Untersuchung vorzunehmen, um eine größere Anzahl Kinderbücher des 21. Jahrhunderts zu analysieren, sowohl aus einer pädagogischen als auch aus einer ästhetischen Perspektive, hinsichtlich der vermittelten Werte und deren Anknüpfung an die heutige Gesellschaft.

LITERATUR

1. Das Titelblatt des „Deutschen Wörterbuches“ von Jacob und Wilhelm Grimm (Quelle: Wikimedia Commons)
2. ГРИММ Якоб. Германская мифология. Т. III / Пер., коммент. Д.С. Колчигина. Под ред. Ф.Б. Успенского. – 2-е изд., доп. – М.: Издательский Дом ЯСК, 2019. – 792 с. – (Studiophilologica) ISBN 978-5-907117-32-7 (т. III)
3. Variability and invariability in Fairy tales (as the example of the translation of Grimms Fairy Tales). Karimova Dilafruz Halimovna. International Journal of Psychosocial Rehabilitation. ISSN: 1475-7192. Volume 27 January 2020. P. 138-144



4. Karimova D.H. Вариантность в переводе (на примере произведений Братьев Гримм). Журнал «Вестник науки и образования». Издательство «Проблемы науки». 2019. №4 (58). Часть 2. Российский импакт-фактор: 3,58. Научно-методический журнал. Стр 43-46.

5. Каримова Д.Ҳ. Ака-ука Гриммларнинг “Бир хумча шовла” эртагининг таржима вариантлари қиёси. Илм сарчашмалари. 4-сон. 2021. Б.166-171